

Nachrichten**Kohle und Wahrheit**
Infoabend in Jork

Jork (bv). Im Alten Land tobt ein Streit: Grüne und BVJ haben in der vergangenen Woche bereits Kritik an Bürgermeister Rolf Lühmann (CDU) wegen der Informationsveranstaltung der Gemeinde Jork am Donnerstag, 29. Januar, 18 Uhr, im Hotel Altes Land zu den geplanten Kohlekraftwerken im Landkreis Stade geübt. Jetzt zieht die SPD nach - und wirft dem Rathaus-Chef ebenfalls vor, eine "einseitige Veranstaltung" auf die Beine gestellt zu haben.

"Der Bürgermeister wollte von Anfang an keine Veranstaltung zur Kohlekraft - und das ist jetzt das Ergebnis", sagt die Fraktionsvorsitzende der Sozialdemokraten, Monika Tegtmeyer-Casper. Die Jorker hätten "ein Recht auf umfassende Information". Und: Sie habe erwartet, dass ein Toxikologe eingeladen wird. Auch aus dem Protokoll der nicht öffentlichen Verwaltungsausschusssitzung vom 5. November 2008 geht - nach Auffassung von BVJ, Grünen und SPD - "eindeutig" hervor, dass der Bürgermeister nicht nur Vertreter der drei potenziellen Kohlekraftwerksbetreiber Electrabel, Dow und Eon, sondern auch Gewerbeaufsicht und Obstbau-Vertreter einladen sollte. Das Papier liegt dem TAGEBLATT vor. In dieser VA-Sitzung hatte Rolf Lühmann (CDU) ausgeführt, dass er einem Bus-Shuttle zu den Informationsveranstaltungen in Stade ("wenn hierzu die Antragsunterlagen vorliegen") einem Angebot in Jork den Vorzug gebe. Die Mehrheit im VA folgte ihm nicht - neben den Betreibern sollten Gewerbeaufsicht und Vertreter des Obstbau-Zentrums eingeladen werden. Gleichwohl seien, so Dr. Hans-Günther Cordes (BVJ) und Tegtmeyer-Casper (SPD), alle Bürger gefordert, das Angebot wahrzunehmen. Es gehe nicht nur um Fragen der Gesundheit, sondern auch um Auswirkungen auf Obstbau und Tourismus. Nach Information des TAGEBLATT wollen VA-Mitglieder am Mittwoch "eine Erklärung des Bürgermeisters".

 **Artikel drucken****Fenster schließen**

© Zeitungsverlag Krause GmbH & Co. KG